

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 51 (1975)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und der SVD wird das Vorgehen für den eventuellen Anschluß der Schweiz an das Dokumentationsnetz der ESRO (vgl. Nachrichten 30 (1974) Nr. 4, pp. 157—160) beraten. Prof. Hochsträßer nannte als die drei Schwerpunkte der Dokumentationspolitik des AWF: Unterstützung einzelner Dokumentationsprojekte, Schaffung eines zentralen Koordinationsorgans (vorerst Bildung einer ad hoc-Arbeitsgruppe) und Errichtung des Instituts für Informationswissenschaft. — H. Baer ist als Präsident des Ausschusses für Ausbildung zurückgetreten. An seiner Stelle werden sich H. Meyer und H. Wegmann in die Aufgabe teilen. — Als Vertreter der SVD in der Aufsichtskommission für die neuen Bibliothekskurse in Zürich ist H. Meyer ernannt worden. — Die Geschäfte der GV 1975 wurden vorbereitet. 1. Vorstandswahlen: Frl. L. Jordi, W. Füeg, H. Meyer und E. Zwigart haben ihren Rücktritt erklärt, der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder sind bereit, sich für eine neue Amts dauer zur Wiederwahl zu stellen. Der Vorstand wird eine Kandidatenliste aufstellen, die Mitglieder werden ihrerseits aufgefordert, Kandidaten vorzuschlagen, wobei auf die Beziehung von bisher nicht vertretenen Fachgebieten geachtet werden soll (siehe Nachrichten 51 (1975) Nr. 1 p. 10). 2. Die vom Groupe Romand und der Regionalgruppe Bern vorgeschlagene Statutenänderung (Einführung des Begriffs und Anerkennung der Regionalgruppen) wird in dem Sinne gutgeheißen, daß der GV 1975 ein entsprechender Teilrevisionsantrag vorgelegt werden soll. Dagegen sollen keine weiteren Teilrevisionen oder Strukturänderungen vorgenommen und keine dafür bestimmte Arbeitsgruppe eingesetzt werden. 3. Die Rechnung 1974 wurde abgenommen und das Budget 1975 aufgestellt.

## *MITTEILUNGEN VSB — COMMUNICATIONS DE L'ABS*

---

### AUS DEN VERHANDLUNGEN DES VSB-VORSTANDES

Der VSB-Vorstand tagte am 29. Januar und 26. Februar 1975 in Bern und behandelte u. a. die folgenden Geschäfte:

Die Kommission für Reform der Struktur und der Statuten VSB hat eine Fassung des Berichtes vorgelegt, in der Unstimmigkeiten und Unklarheiten beseitigt worden sind. Gleichzeitig ist eine französische Übersetzung vorbereitet worden. Nach gründlicher Diskussion mußte der Vorstand einsehen, daß sich die Voraussetzungen für eine Reform seit der Einsetzung der Kommission (1971) gründlich geändert haben. Der Kommissionsbericht setzt für die meisten darin enthaltenen Vorschläge die Schaffung eines vereinseigenen, d. h. nicht an eine Bibliothek gebundenen Sekretariates voraus, wozu die Finanzen einfach nicht ausreichen. Zusätzliche Aufgaben können im jetzigen Zeitpunkt weder von der Landesbibliothek noch von irgend einer andern Bibliothek übernommen werden. Eine genaue Analyse der Umfrage hat im übrigen nochmals gezeigt, daß nur ein verschwindend kleiner Teil der VSB-Mitglieder an einer Änderung der Struktur überhaupt interessiert ist. Der Vorstand erachtet es als die beste Lösung, in der Sekretariatsfrage so lange wie möglich den Ist-Zustand zu erhalten und sein Hauptaugenmerk auf die Anpassung der Statuten an die gegenwärtigen Verhältnisse zu richten, wobei gewisse Vor-

schläge der Kommission in einem Ausführungsreglement berücksichtigt werden könnten. Die im Bericht vorgeschlagene Neustrukturierung des Vereins soll als längerfristig zu verwirklichendes Endziel nicht beiseitegeschoben werden.

Anstelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Dr. Egon Isler, ehemals KB Frauenfeld, ernannte der Vorstand Dr. Remo Bornatico, KB Chur, als neuen Vertreter der VSB im Stiftungsrat der Schweiz. Volksbibliothek.

Am 13. Dezember 1974 fand auf Einladung des Amtes für Wissenschaft und Forschung eine gemeinsame Sitzung zwischen Vertretern dieses Amtes, der VSB, der SVD und der VSA zur weiteren Prüfung der schweizerischen Dokumentationspolitik statt. Es wurde dabei — sozusagen als Ersatz der aufgelösten Expertenkommission für Fragen der wissenschaftlichen Dokumentation — die Schaffung eines vorläufigen nationalen Organs für Fragen der Informationswissenschaft durch das Amt für Wissenschaft und Forschung angeregt.

Die gemischte Kommission VSB/SVD für das Urheberrecht Schriftwerke hat einen Entwurf zu einer Stellungnahme zum Vorentwurf II der Expertenkommission unterbreitet. Der Vorstand erteilt der Kommission Richtlinien für die definitive Ausgestaltung der Stellungnahme zum genannten Vorentwurf, der gegenüber dem ersten für die Bibliotheken bereits namhafte Verbesserungen bringt.

Die Betriebsrechnung 1974 wird zuhanden der Jahresversammlung 1975 gutgeheißen, ebenso das — ausgeglichene — Budget 1975.

Der von der Fortbildungskommission geplante Kurs für die Referenten an den Ausbildungskursen auf dem Herzberg (Aarau) gibt zu einigen kritischen Äußerungen Anlaß, besonders was das Vorgehen einzelner Kommissionsmitglieder betrifft.

Der IFLA-Kongreß 1976 wird eventuell in Lausanne stattfinden, wozu von der BCU Lausanne bereits die ersten Vorbereitungen an die Hand genommen werden. Die VSB wird sich ebenfalls in kleinem Maße an der Defizitgarantie zu beteiligen haben.

tr

## VORSCHAU AUF WICHTIGE VERANSTALTUNGEN CALENDRIER DES MANIFESTATIONS

---

### TERMINKALENDER/VERANSTALTUNGEN 1975

- |              |   |
|--------------|---|
| 23. 4.       | Schweizer Bibliotheksdienst: Generalversammlung   |
| 28. 4.—8. 5. | VSB-Reise nach Israel (Fortbildungskommission)  |
| 30. 4.       | SAB-Arbeitstagung in Bern: Besuch des Schweizer Bibliotheksdienstes   |
| 3. 5.—4. 5.  | Schweiz. Arbeiterbildungszentrale: Kurs für Betreuer öffentlicher Arbeiter- und Volksbibliotheken; Themen: a) Arbeiterliteratur — Literatur über den Arbeiter; b) Neue Bücher für unsere Leser. |
| 6. 5.        | Thurgau, kant. Kurs für nebenamtliche Bibliothekare in Weinfelden   |